

"Pädagogisches Runden" - Zeugnisnoten erstellen

Beitrag von „Claire“ vom 12. Juli 2004 22:05

@ Herr Rau: Gymnasium, und zwar in diesem Fall das Fach Deutsch.

Konkret geht es um zwei Schüler der 11. Klasse. Bei keinem hängt die Versetzung an der Note; ich finde einfach, dass die Note, die sich rechnerisch ergäbe, dem Gesamteindruck nicht gerecht wird.

In einem Fall geht es um eine Schülerin, die hervorragende Aufsätze schreibt, allerdings eine Weile brauchte, bis sie "in Fahrt kam". Dies ist aber nicht erst in den letzten Wochen passiert, sondern schon seit dem Ende des 1. Halbjahres der Fall. Mündlich ist sie oft etwas zurückhaltender, aber was sie sagt, ist hervorragend. Ihr würde ich gern eine Eins geben, aber sie steht auf 1,6. Eine 2-3 vom Anfang ist eben nicht so leicht auszugleichen, zumal ich bei Aufsätzen nur höchst selten eine glatte Eins gebe; ein paar kleine Abstriche sind ja meist zu machen. Mündlich steht sie ohnehin etwas schlechter als schriftlich, so dass sich eben kein besserer Schnitt als 1,6 ergibt.

Der andere Fall ist ein Schüler auf 2,6, der bei manchen Aufsätzen in Zeitnot gerät und dann Chaos verbreitet. Dennoch ist er sehr engagiert - das ganze Jahr hindurch - und mündlich einer der besten Schüler. Deshalb finde ich, dass er mit einer Drei zu schlecht wegkäme.

Grüße,

Claire